

Strahlend schöne Dächer

Mal ist es ein Fußbodenbelag in Gestalt einer riesigen Spielkarte für einen Werbefilm mit Boris Becker. Dann sind es großformatige Dachfolien für die Volksbank Arena: Die Firma Gerken ist weltweit Spezialist für komplizierte Drucke

Von Sandra-Valeska Bruhns

IN EIN FUTURETISCH anmutendes, blaues Licht getaucht, schimmern die beiden Dächer der Volksbank Arena in der Dunkelheit. Auf dem Dach der größeren Halle ist das überdimensionale Logo der Hamburg Freezers deutlich zu erkennen. Das Profi-Eishockeyteam der Hansestadt hat dort seine Heimat. Wer in der Eissporthalle zu den Publikumszeiten auf Schlittschuhen seine Runden dreht, ahnt nichts von der illuminierten Konstruktion auf dem Dach – den Blick nach oben versperrt eine eher nichterne Decke mit Holzverstrübungen.

Doch vom VIP-Bereich der benachbarten Color Line Arena aus hat man eine gute Sicht auf die Trainingshalle der Eishockeyracks und die kleinere Basketballhalle nebenan. Auf den ersten Blick wirken die Dächer der beiden Gebäude wie aufgeblasen – so als ob ein Windhauch von innen sie gleich zum Abheben bringen würde.

Dass die blaue Umhüllung der Hallen mit dem optischen Fußverlauf – vom Rand zur Mitte immer heller werdend – wie aus einem Stück erscheint, ist der im Stadttell Rissen ansässigen Firma Gerken Druck GmbH zu verdanken. „Die Dachflächen beider Hallen setzen sich aus knapp 900 Einzelteilen zusammen“, erklärt Inhaber Andreas Gerken. „Jede einzelne Folienbahn haben wir in der entsprechenden

Farbe mit dem vorgegebenen Verlauf bedruckt. Um ein homogenes Gesamtbild zu erreichen, haben wir uns zwei Modelle gebaut, um die Krümmung der einzelnen Bahnen korrekt berechnen zu können.“

Der Großauftrag beschäftigte die Rissener Spezialisten mehr als ein halbes Jahr. Mit Herzklopfen sah Gerken den Fassadenbauern zu, als die Bahnen schließlich befestigt wurden – und war erleichtert.

als wirklich alles passte und den künstlerischen Vorstellungen der Architekten entsprach. „Doch dann kam die nächste Herausforderung“, erinnert sich Gerken. „Die Montage des Freezers-Logos auf dem Dach – schließlich gibt die Bespannung wie ein Trampolin unter Druck nach, sodass wir uns nicht darauf stellen konnten, ohne auf dem Untergrund Falten und Beulen zu produzieren.“

Mit einem speziell gebauten Gestell, das auf die Dachkonstruktion gelegt wurde, gelang es Gerken und seinen Mitarbeitern, das aus mehr als 400 Einzelteilen bestehende Logo der Freezers auf die Bespannung zu kleben. „Der Auftrag hatte für uns eine ganz andere Dimension als unsere tägliche Arbeit mit Folienbeschreibungen und Werbedisplays“, sagt Gerken. „Bei der Volksbank Arena kerne ich jedes Teil der



ALEXANDER GERTZ/SONNTAGSPHOTO, BEITRITZ FARBWERK

Mit insgesamt 900 Folienstücken wurden die beiden Dächer der Hamburger Volksbank Arena bespannt. Zuschnitt und Aufdruck stammen aus der Spezialfirma von Andreas Gerken (r.)



Dachkonstruktion mit Namen, wochenlang habe ich in der Produktionshalle nur Blau gesehen.“

Der gebürtige Allgäuer, den alle nur unter seinem Spitznamen Toni kennen, ist seit 20 Jahren Spezialist für Drucke auf alles, was möglichst großformatig ist oder keine plane, gerade Form aufweist. „Für einen Werbefilm mit Boris Becker für die Onlineplattform Pokerstars habe ich gerade einen Fußbodenbelag geschaffen, der tanzbar und rutschfest ist und die Rückseite einer überdimensional großen Spielkarte zeigt“, erzählt er. „Regelmäßig bedrucke ich zudem die Skysails, die große Frachter mit Windkraft über die Ozeane ziehen, mit Werbung und Firmeninsignien.“

Die bis zu 300 Quadratmeter großen Kites legt er in seiner firmeneigenen Halle, einem ehemaligen Sägewerk an der Rissener Landstraße, aus und bearbeitet sie Stück für Stück mit dem von ihm entwickelten „Salprint“-Verfahren. Einem Siebdruck ähnlich, werden die einzelnen Farbschichten mit Schablonen auf die Oberfläche aufgetragen.

„Besonders kompliziert war es immer, wenn ich den Auftrag für die neue Werbebespannung des Zeppelins erhalte, der seine Runden über die japanische Hauptstadt Tokio dreht“, berichtet Gerken. „Durch die konische Form des Zeppelins muss ich beim Druck nicht

nur die Krümmung, sondern auch die Verjüngung mit berechnen.“ Dazu kommt, dass weder er noch einer seiner Mitarbeiter japanisch sprechen und so niemand mit einem Bild feststellen kann, ob die Anordnung der Schrift korrekt ist.

Rund 50 Prozent der Aufträge seiner Firma sind Spezialanfertigungen, extra groß oder für bisher unbedruckte Formen und Flächen. Vor allem im Bereich der Außenwerbung ist er für die Realisierung

ANZEIGE

Pflasterkunst im Garten
040-866 25 10, www.felix-nickel.de

riesiger Plakate als Fachmann gefragt. Von seiner Firma bearbeitete Banner und Transparente hingen schon am Brandenburger Tor und der Gedächtniskirche in Berlin sowie in der peruanischen Ruinenstadt Machu Picchu.

„Bis zu fünf Meter breite Materialien aller Art können wir bedrucken“, erklärt Gerken. „Einer meiner schönsten Aufträge war die Maßkonfektion für eine mit einem Firmenlogo bedruckte Elefantendecke. Zunächst hatte der Tierpfleger den Stoff erst einmal zum Probekuchen für den Dickhäuter ausgelehnt.“